

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/057/11-16
Sitzungsdatum	Dienstag, den 08.12.2015
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	20:15 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Marion Götz

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Ulrich Hausner
Herr Bernd Messerschmidt
Herr Peter Schmidt vertreten durch Herrn Mehmet Turan
Herr Florian Uebelacker
Herr Reiner Veith
Herr Erich Wagner
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführerin

Frau Christa Kleinschmidt

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerhard Bohl
Frau Claudia Eisenhardt
Frau Silvia Elm-Gelsebach
Herr Winfried Ertl
Herr Hendrik Hollender
Herr Dieter Olthoff

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Michael Keller
Herr Erster Stadtrat Peter Ziebarth
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Herbert Wellenberg

Verwaltung

Herr Horst Brückner;
Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung,
Liegenschaften und Rechtswesen
Herr Klaus Detlef Ihl;
Technischer Betriebsleiter der Stadtwerke
Herr Jürgen Klose;
Kaufmännischer Betriebsleiter der Stadtwerke

Vorsitzende Götz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung zur Sitzung erfolgte form- und fristgemäß, allerdings mit verkürzter Ladungsfrist. Dafür bittet die Vorsitzende auch im Namen des Magistrats um Verständnis. Sie stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vorsitzende Götz erläutert, dass in der letzten Sitzung zur Vorlage ÖPNV keine Entscheidung getroffen wurde, sondern ergänzende Informationen angefordert wurden. Da sich der Sitzungstermin der heutigen Sitzung kurzfristig ergeben hat, schlägt sie vor, die Chance zu nutzen und über diese Vorlage erneut zu beraten.

Mitglied Uebelacker bittet um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“, in dem über die absehbaren Beratungsfolgen zum Thema „Flüchtlinge“ diskutiert werden soll. Wegen der anschließenden Fraktionssitzung der CDU und der Grünen herrscht Einigkeit darüber, dass das Sitzungsende für 20.00 Uhr vorgesehen ist – auch wenn zu dem Zeitpunkt noch nicht abschließend über die vollständige Tagesordnung beraten wurde.

Somit lautet die erweiterte Tagesordnung wie folgt:

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	11-16/1351	Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Flüchtlingsunterbringung
2	11-16/1335	Öffentlicher Personennahverkehr Stadtwerke Friedberg
3		Verschiedenes
3.1		Verschiedenes; hier: Flüchtlingsunterbringung
3.2		Verschiedenes; hier: nächste Haupt- und Finanzausschusssitzung
3.3		Verschiedenes; hier: Haushaltsberatungen

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. 11-16/1351 Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Flüchtlingsunterbringung

Die vorliegende Beschlussvorlage wird in den einzelnen Punkten von Bürgermeister Keller und, hinsichtlich der baulichen Fachfragen über die aktuell zu bearbeitenden Unterkünfte, von Herrn Brückner erläutert.

Bürgermeister Keller verdeutlicht, dass sich die Ereignisse überschlagen. Es gibt keine Möglichkeit, eine sinnvolle Vorplanung durchzuführen, weil nicht bekannt ist, wie viele, welche und wann genau Flüchtlinge eintreffen. Für Friedberg ist die Zahl der Flüchtlinge eine Herausforderung. Der Beschluss zur Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel ist notwendig, um für die Flüchtlinge eine Obdachlosigkeit zu verhindern.

Nach den Erläuterungen und nachfolgender Diskussion wird über den Beschlussentwurf abgestimmt, wobei Mitglied Beisel mitteilt, dass seine Fraktion erst in der Stadtverordnetenversammlung abstimmen wird.

Beschluss:

Der Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in Höhe von 4,0 Mio EUR bei der Kostenstelle 5.110100 Investitionsnummer 5.0551.04 wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehrerlöse bei der Kostenstelle 7.880000 Investitionsnummer 7.0509.03.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 5 Nein 0 Enthaltung 4

2. 11-16/1335 Öffentlicher Personennahverkehr Stadtwerke Friedberg

Zu diesem Tagesordnungspunkt regt Erster Stadtrat Ziebarth an, die Öffentlichkeit auszuschließen.

Vorsitzende Götz teilt hierzu mit, dass die Verwaltung auf ihre Anregung hin im Vorfeld mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund die rechtlichen Voraussetzungen abgeklärt hat. Seitens des HSGB wird kein sachlicher Grund gesehen, die Öffentlichkeit auszuschließen. Vorsitzende Götz weist darauf hin, dass eine Entscheidung über die Nicht-Öffentlichkeit zudem einen Antrag eines Ausschussmitglieds voraussetzt. Es wird kein Antrag gestellt.

Vorsitzende Götz ruft sodann die Vorlage auf und die Beratung wird entsprechend öffentlich weitergeführt. Sie erläutert, dass in der letzten Sitzung zur Vorlage ÖPNV keine Entscheidung getroffen wurde, sondern ergänzende Informationen angefordert wurden. Diese Informationen liegen dem Ausschuss als „Ergänzungen zur Beschlussvorlage“ vor. Des Weiteren liegt dem Ausschuss ein Fragenkatalog (11 Fragen) der Vorsitzenden zu diesem Thema vor.

Im Rahmen der Diskussion werden die Fragen von Ersten Stadtrat Ziebarth oder den Vertretern der Stadtwerke beantwortet.

Zum weiteren Vorgehen wird entschieden, dass angesichts der umfangreichen und komplizierten Materie in dieser Sitzung noch nicht abschließend über diese Beschlussvorlage abgestimmt wird. Die Fraktionen sollen die Gelegenheit haben, vor der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag über diese Angelegenheit mit dem jetzt vorliegenden Informationsmaterial zu beraten.

Sodann wird folgender Antrag gestellt:

Antrag:

Die Beantwortung der 11 Fragen aus dem vorliegenden Fragenkatalog soll auch in schriftlicher Form erfolgen. Die Antworten sollen bis morgen Abend (Mittwoch den 09. Dezember 2015) vorliegen, damit die Fraktionen vor der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag noch Zeit für ihre Beratungen haben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

3. Verschiedenes

3.1. Verschiedenes; hier: Flüchtlingsunterbringung

Stadtverordnete Elm-Gelsebach fragt, wo die 15 Flüchtlinge, die gestern in Friedberg ankamen, untergebracht sind.

Erster Stadtrat Ziebarth antwortet, dass 3 in Dorheim und 12 in Fauerbach untergebracht wurden.

3.2. Verschiedenes; hier: nächste Haupt- und Finanzausschusssitzung

Nach Auffassung von Mitglied Uebelacker sollte u. a. wegen der Grünen-Anträge zum Thema „Flüchtlinge“ vor der Bürgerversammlung eine außerplanmäßige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stattfinden. Er regt als Termin den 20. Januar 2016 an.

Dieser Vorschlag wird erörtert und man einigt sich darauf, zunächst den weiteren Beratungsverlauf u. a. der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, die Terminierung der Bürgerversammlung und das Vorliegen neuer verwertbarer Informationen für den Ausschuss abzuwarten und dann zu entscheiden, ob eine außerplanmäßige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vor der nächsten turnusmäßigen Sitzung am 03. Februar 2016 zielführend ist.

A) Verfahren der Haushaltsberatungen:

Vorsitzende Götz stimmt zur effizienten Durchführung der Haushaltsberatungen mit den Anwesenden und Erstem Stadtrat Ziebarth ab, dass Fragen aus den Fraktionen zum Haushalt wie bereits in den Vorjahren gebündelt über die Fraktionsvorsitzenden direkt an den Magistrat geleitet werden. Die Antworten werden dann jeweils innerhalb einer Woche den Fraktionen vorgelegt.

Vorgehensweise:

Erster Stadtrat Ziebarth stimmt dem Verfahren im Namen des Magistrats zu.

B) Forderung zum Thema Haushaltsberatungen

Mitglied Uebelacker regt an, dass bei Beratungen zum Personalaufwand 1 - 2 Seiten zur Erläuterung vorgelegt werden, damit dieses Thema für die Beratungen transparenter gemacht wird und unnötige Diskussionen vermieden werden. Die bisherige Kurzerläuterung zum Stellenplan wird als nicht ausreichend empfunden.

Vorgehensweise:

Erster Stadtrat Ziebarth stimmt dem Vorgehen zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Vorsitzende Götz die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Götz
(Vorsitzende)

gez.: Kleinschmidt
(Schriftführerin)